

Massiver Wahlbetrug droht: knapp 60 Scheinanmeldungen vor NÖ-Gemeinderatswahlen allein in Laa/Thaya

Die niederösterreichischen Gemeinderatswahlen am 25. Jänner sind in den Schatten einer massiven Welle von Scheinanmeldungen geraten. Diese sind jetzt in der Stadt Laa/Thaya nachgewiesen. Es gibt aber Hinweise, dass auch in anderen Gemeinden Ähnliches in Gange ist.

In Laa haben hochrangige Mitglieder der Stadtregierung insgesamt knapp 60 Wahlberechtigte zum Schein bei sich zu Hause angemeldet – und zwar erst im Oktober 2014. Das hat die lokale Bürgerliste „proLAA“ durch Vergleich der Wählerevidenz aufgedeckt. Sie hat die Listen vom 8. Oktober und 5. November einander gegenübergestellt und ist dabei auf diese Scheinanmeldungen gestoßen. Die Bürgerliste fordert nun eine sofortige Berichtigung des Wählerverzeichnisses und plant weitere rechtliche Schritte gegen diese Rechtsverletzungen.

proLAA ist überzeugt, dass diese Scheinanmeldungen einzig den Zweck haben, die gefährdete ÖVP-SPÖ-Koalition in Laa abzusichern. „Konkret fand die wundersame Wählervermehrung in Laa bei acht SPÖ- und ÖVP-Gemeindefunktionären statt“, erklärt Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer, Spitzenkandidat von proLAA.

Besonders empört ihn das Verhalten des SPÖ-Vizebürgermeisters, der seit Jahrzehnten in der Gemeinpolitik, aber erst seit zwei Wochen in diesem Amt ist, und einiger anderer SPÖ-Mandatare: Sie haben **SPÖ-Funktionäre aus ganz Niederösterreich zum Schein bei sich zu Hause angemeldet**. Auf Grund dieser Anmeldungen leben nun angeblich plötzlich 19 Wahlberechtigte im Haushalt des SPÖ-Vizebürgermeisters – die Enkelkinder noch nicht mit eingerechnet.

„Es ist dringend zu prüfen, ob von der SPÖ nicht sogar Wahlbetrug in großem Stil betrieben wird, indem jeder Funktionär an mehreren Orten in Niederösterreich wahlberechtigt ist und so für einen SPÖ-Stimmenzuwachs sorgt“, meint Stenitzer, im Zivilberuf Rechtsanwalt.

Unter den neuen „Laaern“ finden sich unter anderem folgende Funktionäre aus der ganzen SPÖ-Niederösterreich:

Matthias Punz	Pressesprecher der sozialistischen Jugend NÖ
Julia Kopalek	Landesvorstand der Sozialistischen Jugend St. Pölten
Ilse Stadlbacher	SLÖ-Spitzenkandidatin für die PV-Wahlen, Lehrerin NMS Poysdorf
Jürgen Kampner	Vorsitzender SPÖ Hadres
Juliana Geischläger	Sozialistische Jugend Tulln
Marvin Fenz	Sozialistische Jugend Herzogenburg
Elias Winter	Sozialistische Jugend Deutsch Wagram
Thomas Kopalek	SPÖ Berndorf
Franz Graf	SPÖ Ringelsdorf, Niederabsdorf
Andrea Vogler	Sozialistische Jugend Tulln
Martin Geischläger	Sozialistische Jugend Tulln
Bernhard Bacher	Sozialistische Jugend Göstling an der Ybbs
Gerald Legat	SPÖ Staatz

Der **versuchte Wahlbetrug** zeigt sich aber **auch bei der ÖVP**, wie bereits 2010 in ähnlicher Weise in der Stadt Waidhofen/Ybbs. Die ÖVP-Bürgermeisterin (auch sie ist erst seit kurzem in diesem Amt, aber schon lange Jahre in der Gemeindepolitik) hat in ihrem ersten Monat als Bürgermeisterin privat vier Personen zusätzlich bei sich zu Hause angemeldet. Diese stammen teilweise aus Tschechien, sind aber als EU-

Bürger dennoch bei Kommunalwahlen wahlberechtigt. Das auch strafrechtlich besonders pikante: Die Bürgermeisterin ist gleichzeitig oberste Meldebehörde, wie proLAA-Fraktionsführerin Mag. Isabella Zins kritisiert: „Die Bürgermeisterin missbraucht das Meldegesetz, genehmigt die Scheinanmeldungen selber und darf dann wenige Wochen später als Vorsitzende der Gemeindewahlbehörde über die von mutigen Bürgern eingebrachten Einwände abstimmen – und zwar mit genau den Leuten an der Seite, die selber das Meldegesetz missbraucht haben. Das lässt mich am Funktionieren der Demokratie zweifeln.“

Offen ist noch die Frage, ob es sich hier nur um ein lokales Phänomen der Wählertäuschung handelt. Der Umgang der Bezirks- bzw. Landesparteien mit diesem Skandal, der vermutlich weit über Grenzen der Stadt Laa hinausreicht, wird es zeigen.

Rückfragehinweis: Bürgerliste proLAA, Rathausgasse 4, 2136 Laa/Thaya

Mag. Thomas Stenitzer Tel.: 0664/1232558 thomas.stenitzer@proLAA.at

Mag. Isabella Zins Tel.: 0676/3925746 isabella.zins@proLAA.at

Jederzeit können wir als Beweise die Abschriften der Wählerevidenz (8. 10. 2014 und 5. 11. 2014) vorlegen.

Beilage:

Ausgangssituation vor der kommenden Gemeinderatswahl – Entwicklung der Stimmenverteilung in Laa/Thaya im Vergleich zur Stimmenverteilung im Land NÖ

